

PEER – Publishing and the Ecology of European Research

–

Guidelines für Verleger & Repositorien

Barbara Bayer-Schur, Vernetzungstage 2009, 24. Juni 2009
bayer-schur@sub.uni-goettingen.de

PEER – PUBLISHING AND THE ECOLOGY OF EUROPEAN RESEARCH



- EU-Projekt – eContent*plus*
 - Laufzeit: 09/2008 – 08/2011
 - Partner:
 - International Association of Scientific, Technical and Medical Publishers (STM)
 - European Science Foundation (ESF)
 - Max-Planck-Gesellschaft (MPG)
 - Institut National de Recherche en Informatique et en Automatique (INRIA)
 - SUB Göttingen
 - Technische Partner: SURF Foundation & Universität Bielefeld
- **PEER wurde ins Leben gerufen, um die Auswirkungen einer systematischen Archivierung in Open-Access-Repositoryen („Grüner Weg“) zu beobachten.**

PEER – Vorgehen & Inhalt

- Großangelegtes Experiment zur Online-Bereitstellung von Autorenmanuskripten als „stage-2-outputs“ in Repositorien
- Archivierung in Repositorien in einer kontrollierten Umgebung
 - 50% Archivierung durch die Verlage (→ PEER Depot → Repositorien)
 - 50% Self-Archiving durch Autoren (→ Repositorien)
- Begleitstudien: Verhaltensstudie, Nutzerstudie, wirtschaftliche Studie

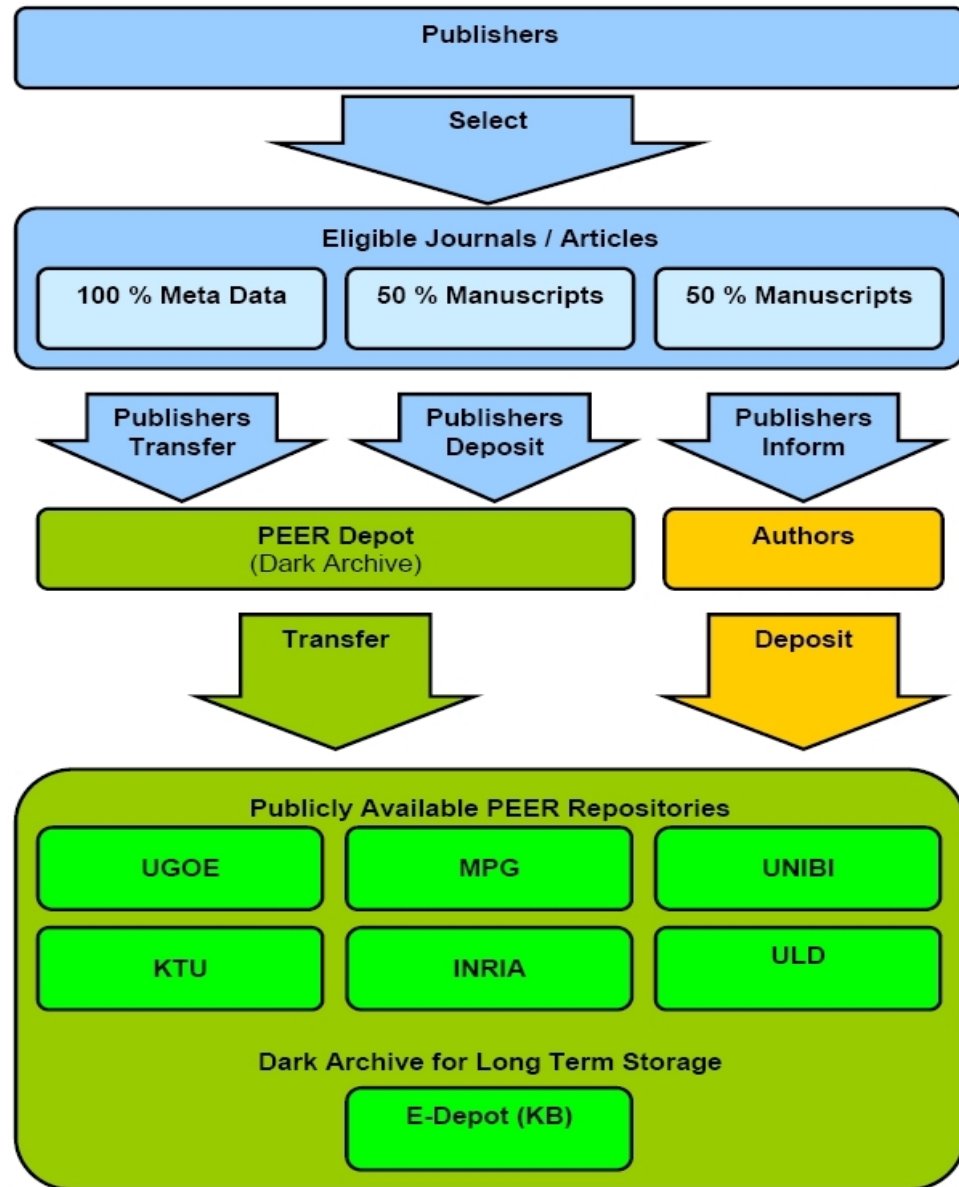
- Beteiligte Verlage stellen insgesamt 300 Zeitschriften bereit (v.a. Lebenswissenschaften, Medizin, Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften & Humanities)
- Verlage setzen für jede Zeitschrift eine geeignete Sperrfrist für die Online-Publikation fest

PEER – Ziele

→ Untersuchung der Auswirkungen des „Grünen Weges“ auf

- Nutzungsaspekte
- Wahrnehmung von Autoren
- Verfügbarkeit, Sichtbarkeit und Nachhaltigkeit von Zeitschriftenliteratur
- Die europäische Forschungslandschaft
- Neue Wege des wissenschaftlichen Publizierens

PEER Workflow



PEER – Depot

- Geschlossenes Archiv
- Betrieben von INRIA
- Zentraler Sammlungspunkt für von Verlagen bereitgestellte Manuskripte und Daten
- Erhält 100% Metadaten und 50% Volltext
- Transfer aller Daten an alle beteiligten Repositorien
- Pilotphase im Juni

PEER – Guidelines für Verlage, Repositorien und Autoren

Die PEER Guidelines ...

- dokumentieren das Vorgehen
 - bei der Bereitstellung von Artikeln durch Verlage an das PEER Depot
 - beim Transfer von Artikeln vom PEER Depot an die Repositorien
 - bei der Bereitstellung von Artikeln durch Autoren in beteiligten Repositorien (“self-archiving”)
- erstellt durch Work Package (WP) 3: *Repository Management and Reporting* in enger Absprache mit den beteiligten Verlagen und Repositorien
- bilden das Herzstück des PEER Helpdesk

PEER – Guidelines für Verlage

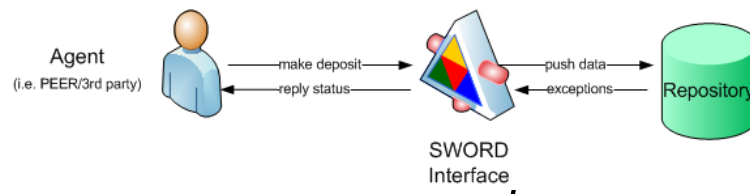
- Transfer von 100% Metadaten und 50% Volltext an das PEER Depot
- Metadaten
- Sperrfristen

PEER – Guidelines für Repositorien

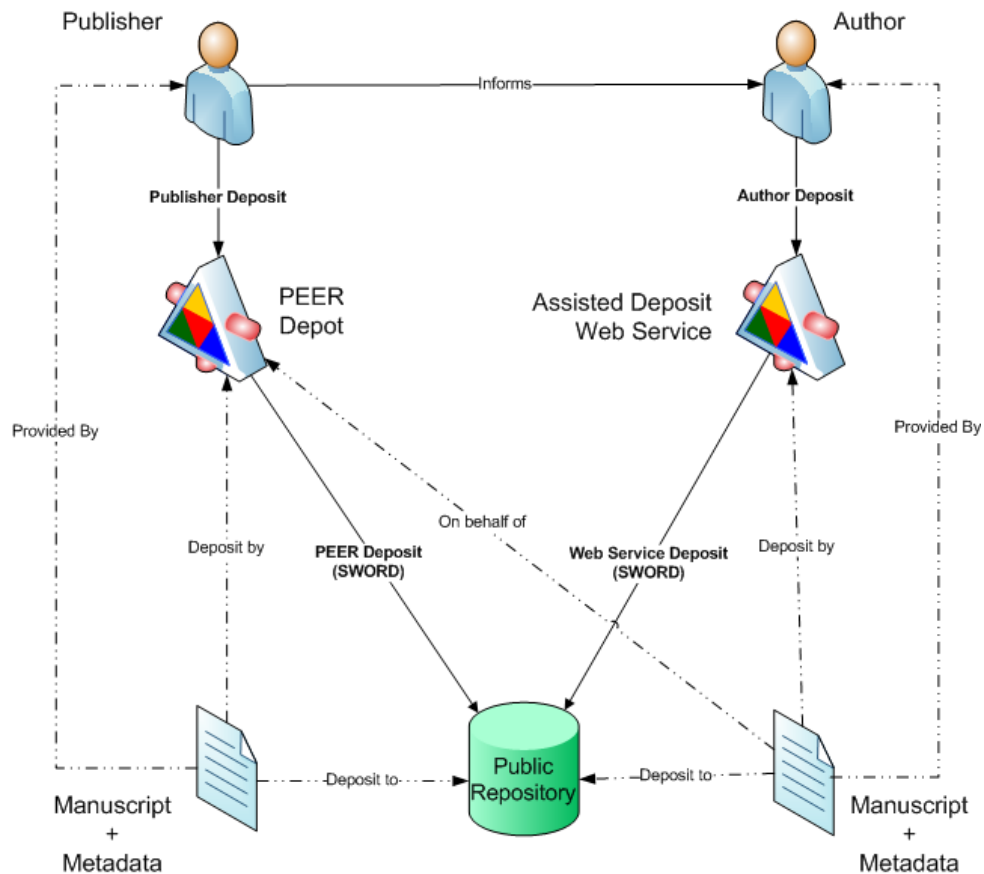
- Transfer von Inhalten vom PEER Depot an die Repositorien
- Metadaten
- Sperrfristen
- Bereitstellung von Nutzungsdaten für die Studien

PEER – Guidelines für Repositorien

- Transfer von Inhalten vom PEER Depot an die Repositorien:
push via SWORD protocol
- Details:
PEER Guidelines, Appendix B
<http://www.peerproject.eu/reports/>



PEER – Guidelines für Repositorien



PEER deposit workflow

PEER – Guidelines für Autoren: Helpdesk

Autorenkommunikation:

- Keine direkte Kommunikation zwischen Projekt und Autoren
- Verlage: Information über PEER + Einladung zum Deposit, Bedingung: Autor muss Europäer sein (EU-Projekt)
- Einladung enthält Link zum PEER Helpdesk
- Bitte um Nachricht, falls Autor in einem selbstgewählten Repository hinterlegt (z.B. an seinem/ihrem Institut)
- Autor hat Einspruchsrecht bei der Bereitstellung durch den Verlag
- Rückmeldung durch Autoren ungewiss
- Annahme: Self-Archiving sofort oder nie
- Repositorien kontrollieren bereitgestellte Artikel + überwachen Sperrfristen

PEER – Helpdesk

- Online Interface, erreichbar über die PEER Website
- für alle Interessengruppen, besonders aber für Autoren
- Aktive Frage-Antwort-Möglichkeit: ticketing system
- Passive Informationen: FAQs, Veröffentlichung der Ticket-Kommunikation und -Ergebnisse
- Liste der PEER Repositorien

PEER – Helpdesk für Autoren

Das Helpdesk bietet:

- Allgemeine Informationen über PEER + seine Ziele
- Hilfe und Support beim Deposit

Das Helpdesk möchte:

- Hemmschwelle vor möglichen technischen Schwierigkeiten beim Self-archiving senken
- Voreingenommenheit vieler Autoren gegenüber Self-archiving aufweichen

PEER – erwartete Ergebnisse

- Besseres Verständnis für die Auswirkungen der Archivierung in Open-Access-Repositoryen
- Gegenseitiges Verständnis zwischen Verlagen und der Wissenschaftsgemeinschaft
- Beispiele für eine gelungene Kombination von traditionellem Publizieren und der Online-Bereitstellung von wissenschaftlicher Zeitschriftenliteratur
- Belege und Thesen für zukünftige Open-Access-Strategien

Fragen?

peer@stm-assoc.org

www.peerproject.eu